



Jahresbericht
2023

Verlässlich.
Stark.
Nachhaltig.



Finanzgruppe
Sparkassen- und Giroverband
für Schleswig-Holstein

Inhalt	Editorial	3
	Bilanz & Ausblick	4
	Bilanz in Zahlen	6
	Geburtstag feiern	8
	Jubiläen feiern	10
	Neues aus den Sparkassen	12
	Vielfalt leben	14
	Sparkassentag	16
	Messen	17
	Kontakte knüpfen	18
	Sicherheit schaffen	19
	Talente finden	20
	Den Ton angeben	21
	Klang erzeugen	22
	Nachwuchs fördern	23
	Kunst fördern	24
	Fake News erkennen	26
	Gemeinsam Meer schaffen	27
	Natur erleben	28
	Ein guter Mensch sein	29
	Sportlich auf allen Ebenen	30

Titelbild

Baumpflanzaktion der SGVSH-Mitarbeiter:innen in Bark bei Bad Segeberg
anlässlich des 125jährigen Bestehens des SGVSH



Verlässlich. Stark. Nachhaltig.

2023 gab es für die Sparkassen-Finanzgruppe in Schleswig-Holstein Grund zur Freude. Vor allem das Jubiläum unseres Verbandes war Anlass zum Feiern, aber auch der Rückblick auf die Sparkassen-Idee und ihren nach wie vor großen Wert für Wirtschaft und Gesellschaft erfüllt uns mit Stolz und Freude.

Weitere Jubiläen durften die Sparkasse Mittelholstein AG und auch unser langjähriger Partner Haus & Grund Schleswig-Holstein begehen. Doch natürlich gab es neben feierlichen Anlässen auch Herausforderungen zu verzeichnen: So stand die Novellierung des schleswig-holsteinischen Sparkassengesetzes auf der Agenda. Im Rückblick ziehen wir hier ein durchweg positives Fazit: Nach der Novellierung und seiner ersten Anwendung

können wir feststellen, dass es gelungen ist, in allen schleswig-holsteinischen Sparkassen-Verwaltungsräten Parität erreicht zu haben.

Erfolge und Feierstunden dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Herausforderungen der multiplen Krisenlage weiter immens sind. Die dringend notwendigen Transformationschritte in Wirtschaft und Gesellschaft prägen dabei zunehmend auch das Geschäftsmodell der Sparkassen. Was wir brauchen, sind vor allem verlässliche Rahmenbedingungen, um als regionaler Finanzpartner eng an der Seite unserer Kundinnen und Kunden stehen zu können.

Die Bilanzergebnisse der schleswig-holsteinischen Sparkassen in 2023 lassen uns grundsätzlich zuversichtlich in die Zukunft blicken. Doch das Aufgabenportfolio der kommenden Jahre gibt ganz klar vor: Ausruhen dürfen wir uns nicht. Die Sparkassen werden ihre Gewinne vollumfänglich benötigen, um für künftige Herausforderungen gewappnet zu sein und Kundinnen und Kunden auch weiterhin zuverlässig mit kreditwirtschaftlichen Leistungen zu versorgen. Blicken wir also mit wachem Blick nach vorn. Wir sind gut aufgestellt. Wir wissen aber auch, dass die großen Aufgaben unserer Zeit nur bewältigt werden können, wenn wir uns weiter dem Wandel und den Veränderungen stellen. Wir alle sind gefordert, an Lösungen zu arbeiten. Der Erfolg des notwendigen Transformationsprozesses ist entscheidend – für eine lebenswerte Zukunft.

Ihr

Oliver Stolz

Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein



Bilanz & Ausblick

Die gesamtwirtschaftliche Lage scheint düster – die Herausforderungen sind immens. Das stagnierende Wirtschaftswachstum verschärft die Gemengelage aus Fachkräftemangel und demografischem Wandel bei gleichzeitig steigenden regulatorischen Lasten und zunehmenden Berichtspflichten für die Finanzwirtschaft.

In dieser Situation stecken die Sparkassen aber nicht zurück, sondern stellen sich den Herausforderungen und möchten ihren Kund:innen auch jetzt verlässliche und stabile Partner sein. Hier spielt die Zinspolitik eine wichtige Rolle, denn die Zinswende bewirkte, dass das Geschäftsmodell der Sparkassen wieder auf ganzer Breite wirken kann. Die Wiederbelebung des Einlagengeschäfts bei gleichzeitiger Fortführung in der Beratung zum Wertpapiersparen wurde möglich. Dabei darf nicht außer Acht gelassen werden, dass in 2023 die Inflationsraten noch deutlich über dem Zinsniveau lagen. Zugleich brach das Kreditneugeschäft vor allem bei Immobilien extrem ein. Auch hier zeigt sich die Folge der raschen Zinswende.

In diesem Umfeld haben die Sparkassen gute Jahresergebnisse erzielt. Diese sind für die Investitionsbedarfe der kommenden Jahre von hoher Bedeutung. Allein der Mittelstand in Schleswig-Holstein wird bis 2030 schätzungsweise rund 10 Mrd. Euro an Kapital benötigen, um die Transformation zum ersten klimaneutralen Industrieland bis 2040 und dazu die Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks meistern zu können. Dafür brauchen Unternehmen und Sparkassen

aber auch politische Entscheidungen über wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Planungssicherheiten bei Infrastrukturmaßnahmen, Investitionen der öffentlichen Haushalte und die Vereinfachung und Beschleunigung von Verwaltungsabläufen. Mit dem richtigen Dreh an diesen Stellschrauben kann das Investitionsklima erheblich verbessert werden.

Sparkassen sind Möglichmacher

Für ein gutes Investitionsklima muss die öffentliche Hand mutig vorangehen. Denn die Sparkassen sind nicht die Treiber des Wandels, aber sie sind Begleiter und Möglichmacher. Das Ziel muss sein, dass die Wirtschaft wieder mehr Vertrauen in die Zukunftschancen der Transformation gewinnt und mit eigenem Investment nachzieht.

Vor dem skizzierten Hintergrund der bestehenden Rahmenbedingungen können wir sagen: Die Sparkassen haben sich 2023 gut entwickelt. Die Ergebnisse zeigen zum Teil zweistellige Zuwachsraten. Das ist fraglos den Auswirkungen der raschen Zinswende zuzurechnen. Im Zeitverlauf betrachtet stellen wir aber auch fest, dass es 2023 ein außerordentlich gutes, aber voraussichtlich einmaliges Ertragsniveau gab. Die Zinsverhältnisse lagen entsprechend wieder dort, wo sie vor der Null- und Niedrigzinsphase waren. Dabei sind die Zinsen noch immer vergleichsweise moderat – vor allem die Bauzinsen. Trotzdem wird eine Anpassung der Leitzinsen an die Entwicklung der Inflation sicher geboten sein, um eine neue Stabilität am Finanzmarkt zu erzeugen.



Die Zinspolitik ist immer ein bestimmender Faktor. Es kommt hinzu, dass die Sensibilität im Ausgabe- und Investitionsverhalten in Deutschland traditionell hoch ist. Da verwundert es nicht, dass nach den rasanten Zinssteigerungen potenzielle Kreditnehmer:innen in eine Art Schockstarre verfielen. Die mehr als verdreifachten Zinskosten – vor allem bei den Immobilienkrediten – hatten zur Folge, dass die Darlehenszusagen 2023 um 41 bis 49 % geringer ausfielen als 2022. Die Darlehenszusagen für Immobilien belaufen sich in 2023 auf nur 890,1 Mio. Euro bei Gewerblichen und 997,0 Mio. Euro bei Privaten. 3,8 Mrd. Euro Darlehenszusagen bedeuten in Summe einen Rückgang um 2,6 Mrd. im Vergleich zu 2022. Damit stagniert die Summe der Bestandskredite mit 38,48 Mrd. Euro.

Die gestiegenen Zinsen sind für die Immobilien-Kreditentwicklung aber nur ein zusätzlicher Faktor. Wesentlicher sind die immens gestiegenen Preise bei den Bau- und Sanierungskosten und die wirtschaftliche Stagnation, die zu einer extremen Zurückhaltung führen. Zusammen mit den nur geringfügig gesunkenen Preisen für Bestandsimmobilien und den sehr hohen Kaufnebenkosten für Courtagen, Beurkundungen und Grunderwerbsteuer ergibt sich ein toxisches Gemisch für den Immobilienmarkt. Diese Mixtur frisst bei vielen Menschen das Eigenkapital auf.

Viele Sparerinnen und Sparer haben lange auf Habenzinsen gewartet und ihr Verhalten auch entsprechend schnell an die neue alte Welt angepasst. Das bedeutet Umschichtungen in Mrd.-Höhe bei den Sparkassenkund:innen. Gut 2,7 Mrd. Euro wurden auf Termingeld-Konten transferiert. Das ist nahezu

eine Verdoppelung des Bestandes auf 4,1 Mrd. Insgesamt sind damit die Kund:innen-Einlagen in Höhe von 37,4 Mrd. Euro fast unverändert (+0,1 %). Parallel dazu hat sich aber auch das Wertpapiergeschäft erfreulich entwickelt. Plus 15,8 % bzw. 630 Mio. Euro betrug der Nettoabsatz auf 4,6 Mrd.

Mit Reserven in die Zukunft

Die Sparkassen verzeichnen einen um 43,3 % (+335,3 Mio. Euro) gestiegenen Zinsüberschuss auf deutlich über eine Mrd. Euro. Der Provisionsüberschuss erhöhte sich hingegen nur um 3,0 % (+9,8 Mio. Euro) auf 337,9 Mio. Euro. Das Betriebsergebnis vor Bewertung legt daher kräftig um 301,9 Mio. Euro (+69,3 % gegenüber 2022: 435,8 Mrd. Euro) auf 737,7 Mio. Euro zu. Entsprechend sind auch die Steuerzahlungen nach 2022 erneut deutlich nach oben gegangen: 191,1 Mio. Euro (+46,4 % gegenüber 2022: 130,5 Mio. Euro). Das ergibt ein Jahresergebnis nach Steuern von 83,1 Mio. Euro in 2023 (2022: 54,0 Mio. Euro, +53,8 %). Der Aufwand für Gehälter und Sozialabgaben stieg auf 422,8 Mio. Euro an, das sind 12,4 Mio. Euro mehr als 2022 (+3,0 %). Zusammengefasst steht das Geschäftsvolumen mit 50,8 Mrd. Euro (+0,6 % gegenüber 2022: 50,6 Mrd. Euro) auf gleichem Niveau wie 2022.

Die wirklich gute Botschaft der Bilanz 2023 ist, dass die Sparkassen sich mit Reserven ausstatten können, um die weiter steigenden regulatorischen Eigenkapitalanforderungen zu erfüllen, vor allem aber den Mittelstand kraftvoll in seinen Investitionen zu unterstützen.

Oliver Stolz

Gemeinsam

für Schleswig-Holstein



Nord-Ostsee Sparkasse
www.nospa.de

Bordesholmer Sparkasse AG
www.bordesholmer-sparkasse.de

Förde Sparkasse
www.foerde-sparkasse.de

Sparkasse Mittelholstein AG
www.spk-mittelholstein.de

Sparkasse Holstein
www.sparkasse-holstein.de

Sparkasse Westholstein
www.sparkasse-westholstein.de

Sparkasse Südholstein
www.spk-suedholstein.de

Sparkasse zu Lübeck AG
www.spk-luebeck.de

Sparkasse Elmshorn
www.spk-elmshorn.de

Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg
www.ksk-ratzeburg.de

Stadtsparkasse Wedel
www.sparkasse-wedel.de



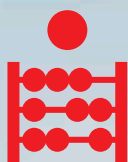
Wirtschaftlicher Beitrag

191,1 Mio. Euro

Steuerzahlungen

422,8 Mio. Euro

Gehälter und Sozialabgaben



Wirtschaftsbilanz der
Sparkassen Schleswig-Holsteins

50,8 Mrd. Euro

Geschäftsvolumen

83,1 Mio. Euro

Jahresergebnis nach Steuern



Sparkassen vor Ort

6.188

Mitarbeiter:innen

348

Filialen und SB-Geschäftsstellen

1.230

Geld- und Serviceautomaten und
Kontoauszugsdrucker



Gutes tun

19,6 Mio. Euro

Förderung für Kultur, Bildung,
Sport, Soziales und Umwelt



Verlässlicher Finanzpartner

38,5 Mrd. Euro

Kund:innenkredite insgesamt

24,8 Mrd. Euro

Ausleihungen an Unternehmen
und Selbstständige

12,9 Mrd. Euro

Ausleihungen an Privatpersonen

381,8 Mio. Euro

Ausleihungen an öffentliche Haushalte
und weitere Kreditnehmer:innen



Wohnträume verwirklichen

22,3 Mrd. Euro

Kreditebestand für den Wohnungsbau

1,0 Mrd. Euro

Darlehenszusagen für privaten
Wohnungsbau in 2023

0,9 Mrd. Euro

Darlehenszusagen für gewerblichen
Wohnungsbau in 2023



Konjunktur stärken

3,8 Mrd. Euro

Darlehenszusagen insgesamt
zur Stärkung der Konjunktur

2,6 Mrd. Euro

davon Darlehenszusagen
an Unternehmen und Selbstständige

1,1 Mrd. Euro

davon Darlehenszusagen
an Privatpersonen



Sicherheit geben

6.200

vermittelte Lebensversicherungen

12.500

vermittelte Sachversicherungen

16.000

vermittelte Bausparverträge

Konten führen

2,9 Mio.

Kund:innenkonten insgesamt

2,0 Mio.

Giro- und Geldmarktkonten

806.000

Sparkonten

978.000

online geführte Girokonten



Vorsorgen für Morgen

37,4 Mrd. Euro

Kund:inneneinlagen insgesamt

25,3 Mrd. Euro

davon täglich fällige Gelder

6,1 Mrd. Euro

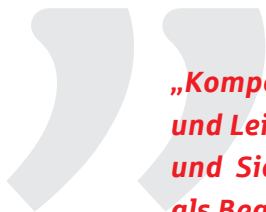
davon Spareinlagen

1,8 Mrd. Euro

davon Eigenemissionen



Festakt: „Verlässlich. Stark. Nachhaltig.“ – Unter diesem Motto beging der Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein im Sommer 2023 sein 125-jähriges Jubiläum. Zahlreiche Gäste waren der Einladung in das Freilichtmuseum Molfsee gefolgt.



„Kompetent, innovativ, kreativ, mit Entschlossenheit, Optimismus und Leidenschaft leisten wir gemeinsam unseren Beitrag zur Gestaltung und Sicherung der Zukunft der Sparkassen. Als Vordenker, Mitdenker, als Begleiter und Unterstützer und als Förderer und landesweite Stimme der Sparkassenidee.“

Oliver Stolz
Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes
für Schleswig-Holstein

Baumpflanzaktion: In Kooperation mit der Spendenplattform der IB.SH „WIR BEWALDEN.SH“ und der Stiftung Klimawald wurde anlässlich des 125-jährigen Jubiläums von den Mitarbeiter:innen des SGVSH für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter der Sparkassen Schleswig-Holsteins ein Baum gepflanzt.



Gartenfest: Die Mitarbeiter:innen feierten das Verbandsjubiläum mit einer eigenen Party im Garten des SGVSH

Seite 9



Geburtstag feiern

125 Jahre Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein – das war im Sommer 2023 ein guter Anlass, um zurückzublicken, danke zu sagen und ein Zeichen zu setzen.

Im Mittelpunkt der Jubiläumsaktivitäten stand ein Festakt in der Winkelscheune im Freilichtmuseum Molfsee am 7. Juni 2023. Zahlreiche Gäste aus der Sparkassenfamilie, aus Politik und Wirtschaft sowie Vertreter:innen aus Vereinen und Verbänden waren der Einladung gefolgt. Im Rahmen des Festaktes wurde eine heimische Walnuss gepflanzt. Der erste von 6.130 Bäumen, die für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter der Sparkassen in die Erde gesetzt wurden und ein Symbol darstellen für die Werte, die den Sparkassenverband und die schleswig-holsteinischen Sparkassen leiten. Oliver Stolz, Präsident des SGVSH, brachte es in seiner Rede auf den Punkt: „125 Jahre haben uns zu dem gemacht, was wir sind und was wir sein wollen: Verlässlich. Stark. Nachhaltig.“

„Den Sparkassen in Schleswig-Holstein wie in ganz Deutschland ging und geht es darum, die Menschen in der Breite zu unterstützen, nachhaltig zu wohnen, zu arbeiten, zu produzieren, zu leben. Der SGVSH unterstützt seine Verbandssparkassen seit 125 Jahren erfolgreich dabei, ihren Teilhabeauftrag umzusetzen.“

Helmut Schleweis,
Präsident des Deutschen Sparkassen-
und Giroverbandes (2018 - 2023)

1898

2023



Nachgefragt: Anlässlich des gemeinsamen Jubiläums interviewte Philipp Pries von Haus & Grund Oliver Stolz und Alexander Blažek. (v.l.)

Jubiläen

feiern

Zwei namhafte Verbände, ein großes Jubiläum

Der Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein und Haus & Grund Schleswig-Holstein feierten 2023 ihr 125-jähriges Bestehen. Anlässlich des gemeinsamen Geburtstages der Verbände trafen sich Oliver Stolz, Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes, und Alexander Blažek, Vorsitzender von Haus & Grund, zu einem Gespräch.

Was waren die Motive für die Gründung im Jahr 1898?

STOLZ: Unser Gründungsjahr und generell das auslaufende 19. Jahrhundert waren eine Zeit des Wandels. Das galt auch für

die Sparkassen, die es ja schon seit Ende des 18. Jahrhunderts gibt. Einerseits gab es vor 125 Jahren immer mehr Sparkassen und damit mehr gemeinsame Interessen, aber andererseits auch mehr Wettbewerb. Der preußische Staat griff immer stärker in das Sparkassenwesen ein. Dafür suchte man eine gemeinsame Interessenvertretung.

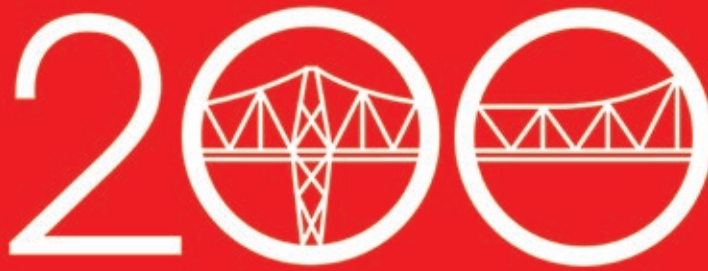
BLAŽEK: Die Motive waren bei uns ähnlich: Kaiserzeit, Preußen, 1871 – die Reichsgründung lag ein Vierteljahrhundert zurück. Das BGB war gerade im Entstehen und damit auch eine einheitliche Regelung des Mietrechts. Und genau wie heute brauchten unsere Mitglieder eine Beratung. In der Folge sind die Herausforderungen für die Menschen gewachsen: Wo wohne ich und wie ist die Rechtslage dort?

Was prägt die Partnerschaft Ihrer Verbände?

BLAŽEK: Vertrauen in der Zusammenarbeit und ganz kurze, konstruktive Wege. Die bestehen schon seit vielen Jahren und setzen sich auch jetzt erfreulicherweise genauso fort. Wir haben zum Beispiel ganz schnell zusammen einen Flyer zum Thema Wohngeld auf den Weg gebracht. Und was ich beim Sparkassenverband immer vorbildlich finde, ist das öffentliche Engagement für Kultur. Davon können wir, glaube ich, noch einiges lernen. Für all das gratulieren wir herzlich zum 125. Geburtstag!

STOLZ: Auch von mir einen herzlichen Glückwunsch! Der Wert von Haus & Grund ist immens, vor allem mit der hohen Qualität in der Rechtsberatung. Zudem haben wir eine hohe Deckungsgleichheit bei unseren Interessen. Und das macht uns zu idealen Partnern.





JAHRE SPARKASSE MITTELHOLSTEIN AG
EIN GEWINN FÜR ALLE

Zweihundert *Sparkasse in Rendsburg* Jahre

1823 erklärte der Rendsburger Bürger und Kaufmann Johann Georg Röhling gegenüber der Armen-Commission zu Rendsburg, dieser 500 Reichthaler Courant zur Errichtung einer Spar- und Leihkasse zu schenken. In einer Zeit, in der die Menschen ohne soziale Absicherung und in weit verbreiteter Armut lebten, war dies eine beachtliche Summe – und eine weitsichtige Entscheidung. Zwei Jahrhunderte später präsentiert sich die Institution als erfolgreiches Universalkreditinstitut in Mittelholstein und Norder-Dithmarschen.

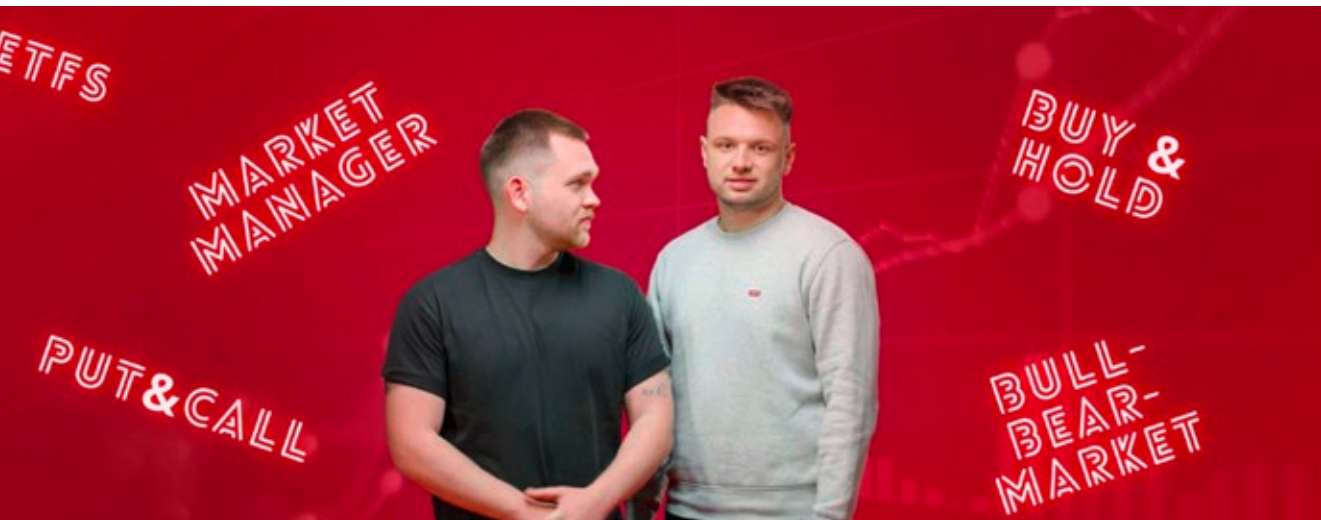
Unter dem Motto „Sparkasse Mittelholstein – Ein Gewinn für alle“ haben anlässlich des Jubiläums unterschiedlichste Aktionen und Veranstaltungen stattgefunden. Ein Gewinn für Vereine und Institutionen im Geschäftsgebiet der Sparkasse waren Sonderförderungen in Höhe von rund 100.000 Euro durch die Sparkasse, die Stiftung Spar- und Leih-Kasse in Rendsburg und STIKUM, die Stiftung für Klima- und Umweltschutz in Mittelholstein und Dithmarschen.



Dr. Sören Abendroth
(Vorstandsvorsitzender
der Sparkasse Mittel-
holstein),
Dr. Christopher Leptien
(Vorsitzender der
Administration der
Stiftung Spar- und
Leih-Kasse Rendsburg),
Bernd Jäger
(Mitglied des Vorstands
der Sparkasse Mittel-
holstein) (v.l.)



Neues aus den Sparkassen



Nord-Ostsee Sparkasse: **Schluss mit Kauderwelsch –** **Finanzbegriffe einfach erklärt.**

DeriWAS?! „Put & Call“ sind keine Insider-Tipps der Hühnerzucht und die Börse ist kein Buch mit sieben Siegeln. In einer Videoreihe mit dem Business Finance Club Flensburg e. V. (BFC) hat die Nord-Ostsee Sparkasse 20 Social-Media-Clips produziert und veröffentlicht. Auf lockere Art und Weise nehmen die Jungs des BFC die User mit in die Welt des Investierens und der Börse. So machen sie komplexe Finanzbegriffe verständlich, wecken Interesse an Alternativen zum traditionellen Sparen und unterstützen das Ansinnen der Sparkassen, finanzielle Bildung zu fördern.

Der Dreh: Den ganzen Tag geblockt und rein rechnerisch um die 5-10 Takes pro Video eingeplant – so der Plan. Die Jungs vom BFC zeigten aber nicht nur Begeisterung fürs Ehrenamt und die Welt der Finanzen, sondern bewiesen auch großes Talent im Erklären und dem freien Reden. So waren fast alle Clips direkt mit den ersten Take im Kasten.

Die Impressionen: Die Kurz-Clips erreichten bisher über 100.000 User in den Social-Media-Kanälen Facebook, Instagram und TikTok. Auf dem Blog der Nospa – www.meinenospa.de – wurden die Clips ebenfalls veröffentlicht.

Das Fazit: Klassisches Sparen allein reicht heute nicht mehr aus – ein alltäglicher Satz in der Sparkassenberatung. Sie ist neben der finanziellen Bildung wichtige Grundvoraussetzung für einen nachhaltigen Vermögensaufbau. Auch dem Business Finance Club ist die Aufklärung in Sachen Finanzen deshalb ein Anliegen. Unter dem Motto „Gemeinsam lernen, wachsen und Spaß haben“ zeigen Nospa und BFC, dass Finanzwissen nicht nur spannend sein kann, sondern auch die ganz persönlichen Ziele unterstützt. Ein tolles Ehrenamt des Business Finance Club e. V., eine Klasse Kooperation und der Zugewinn von finanzinteressierten Usern für die Nospa-Community.



Sparkasse Holstein: Auf nach Berlin

„Pustewind“, ein Bus der Stiftungen der Sparkasse Holstein, war Ende März 2023 in besonderer Mission unterwegs. 28 schleswig-holsteinische Athlet:innen mit geistiger und mehrfacher Behinderung sowie neun Unified-Partner:innen (Teammitglieder ohne geistige Behinderung) sowie die Trainer:innen fuhren zum Auftakttreffen für die Special Olympics World Games im knallroten Doppelstockbus nach Berlin. „Unser Stiftungsbus Pustewind hat die Sportlerinnen und Sportler zumindest örtlich an ein Etappenziel gebracht. Für die sportlichen Ziele haben wir fest die Daumen gedrückt“, so Jörg Schumacher, Geschäftsführer der Stiftungen der Sparkasse Holstein. Das war ein voller Erfolg: Die Athlet:innen sind nicht nur gut in Berlin angekommen, sondern kehrten mit beeindruckenden 27 Medaillen nach Schleswig-Holstein zurück.



Die beiden Sparkassenmitarbeiterinnen Julia John (links) und Ina Fellmann gehörten zu den ersten, die sich an der Aktion ihres Arbeitgebers beteiligen und bei der Tafel mit anpackten.

Sparkasse Südholstein: Hilfe für Tafeln – mit Geld, Herz und Hand

In unserer Region gibt es Lebensmittel im Überfluss – und dennoch herrscht bei vielen Menschen Mangel, weil sie nur über wenig Geld im Monat verfügen. Die ehrenamtlich organisierten Tafeln stemmen sich dagegen und helfen.

Mit den steigenden Preisen der vergangenen Monate besuchen immer mehr Menschen die Einrichtungen, viele davon sind Familien mit Kindern. Gleichzeitig gehen die gespendeten Lebensmittelmengen zurück. Viele Tafeln in Deutschland mussten bereits einen Aufnahme-stopp aussprechen, weil sie es nicht mehr schaffen, alle ihre Kund:innen zu versorgen.

Die Sparkasse Südholstein und ihre Stiftung haben 2023 beschlossen zu helfen und acht Tafeln in ihrem Geschäftsgebiet mit 50.000 Euro unterstützt – in Neumünster (inkl. Kinder-tafel), Bad Segeberg, Bad Bramstedt, Kaltenkirchen, Norderstedt, Pinneberg, Uetersen und Schenefeld. Gleichzeitig rief sie ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf, bei der Beschaffung und Ausgabe der Lebensmittel mit anzupacken. Rund 50 Sparkassenmitarbeiter:innen folgten diesem Aufruf und engagierten sich bei den Tafeln. Die Sparkasse förderte dieses Engagement mit bis zu drei Stunden Freistellung vom Arbeitsplatz.



Ansgar Menke, Vorstandsvertreter der Sparkasse Südholstein, übergab Christina Arpe, Vorsitzende der Neumünsteraner Tafel, symbolisch den Scheck über 8.000 Euro.



Impressionen von der ersten Jahrestagung der neuen Verwaltungs- und Aufsichtsratsmitglieder der Sparkassen.

Vielfalt

Die Novellierung des schleswig-holsteinischen Sparkassengesetzes

leben

Schwarz-Grün schreibt das Thema Parität in der Politik groß. Für die Verwirklichung dieser politischen Agenda legte die Landesregierung dem schleswig-holsteinischen Landtag im Februar 2022 den Entwurf ihres Landesorganbesetzungsgesetzes vor. Dieses sieht die Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern bei der Besetzung von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen der Landesunternehmen und -beteiligungen vor. Ein wesentlicher Bestandteil des neuen Gesetzes ist die Parität in den Verwaltungsräten der öffentlich-rechtlichen Sparkassen. Neben der Festschreibung von Parität geht es außerdem um das Thema Sachkunde der Verwaltungsratsmitglieder.

„Wenn wir ehrlich sind, dann sind wir in vielen gesellschaftlichen Vertretungsbereichen mit der Gleichstellung von Frauen und Männern lange sehr zaghaft umgegangen“, so Oliver Stolz, Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein. „Daher setzen sich auch die Sparkassen für eine verstärkte Besetzung von Führungspositionen mit Frauen ein. Dabei stellen wir jedoch fest: Wunsch und Wirklichkeit klaffen leider oft noch stark auseinander. Dies darf aber kein Grund sein, die Flinte ins Korn zu werfen.“



„Der Schulterschluss mit den kommunalen Landesverbänden und das enge und vertrauensvolle Miteinander haben wesentlich zum positiven Verlauf und dem guten Ergebnis beigetragen.“

Oliver Stolz zur Novellierung des schleswig-holsteinischen Sparkassengesetzes

Stolpersteine erfolgreich beseitigt

Es gab im Gesetzentwurf der Landesregierung einige Unwägbarkeiten und Stolpersteine, die es im Interesse der Sparkassen zu benennen galt. Der SGVSH hat deshalb den engen Austausch mit der Politik gesucht und die Entstehung des Gesetzes bis zu seiner Verabschiedung im Landtag konstruktiv, aber kritisch begleitet. So ist ein insgesamt handhabbares Regelwerk entstanden, das sich auf das Wesentliche konzentriert und nur das regelt, was wirklich erforderlich ist.

Zu der am 11. Mai 2023 vom schleswig-holsteinischen Landtag beschlossenen Novellierung des Sparkassengesetzes für Schleswig-Holstein sagte Oliver Stolz: „Die Einführung der Parität in den Verwaltungsräten der kommunalen Sparkassen ist der noch fehlende Baustein zur Umsetzung des Gleichstellungsgesetzes in den Kommunen. Dies wird von den Sparkassen ausdrücklich begrüßt.“ Die kommunalen Träger und ihre politischen Entscheider:innen standen danach aufgrund der kurzen Zeit bis zur Neukonstituierung der Verwaltungsräte vor der Aufgabe, viel Abstimmungs- und Überzeugungsarbeit zu leisten, damit am Ende die Parität erreicht wurde.

Stolz ergänzte, es sei im Ergebnis wichtig und richtig, dass das Gesetz nach den erfolgreichen Änderungsanträgen keine zusätzlichen Anforderungen an die Sachkunde der Verwaltungsrät:innen stellt. „Wir konnten darlegen, dass die Regelungen des Kreditwesengesetzes und die Anforderungen der BaFin ausreichend und abschließend sind. Das wäre aber ohnehin in der Sache nicht nötig gewesen, denn die kommunalen Träger der Sparkassen beachten bereits von sich aus die fachlich angemessene und kompetente Besetzung ihrer Gremien mit Blick auf ihren besonderen öffentlichen Auftrag.“

Weil's um mehr als Geld geht.

SPARKASSEN
TAG
2023
DEUTSCHER
S



Joachim Gauck mit Karolin Schriever
und Thomas Mang bei den Azubis.

Der ehemalige Bundespräsident,
Journalist und Pastor Joachim
Gauck beeindruckte nicht nur die
Zuhörerinnen und Zuhörer in der
Arena. Als Krönung besuchte er
zusätzlich noch die Azubi-Area. Ein
ganz besonderes Erlebnis für die
215 Auszubildenden.

„Wir müssen reden. Weil's um mehr als Geld geht.“

Deutscher Sparkassentag 2023

„Mut fassen, den Wandel wagen“ – unter dieses Motto stellte Joachim Gauck seine Rede anlässlich des Sparkassentages 2023 in Hannover. Für den ehemaligen Bundespräsidenten hat die Sparkassenidee bis heute Bestand: „Im Jahre 1778 haben Hamburger Bürger der Patriotischen Gesellschaft sich Gedanken darüber gemacht, wie man einen großen Teil der Stadtgesellschaft am Wohlstand teilhaben und damit besser integrieren kann... die Idee, die Motivation hat bis heute Bestand. Nach wie vor gilt: Nur wer sich als Teil des Ganzen empfindet, wird sich für dessen Erhalt einsetzen.“

Als Kompass zur Standortbestimmung und als Wegweiser für die Herausforderungen und Zielsetzungen standen auf dem Sparkassentag in Hannover die drei Schwerpunkte „Geostrategische Neuausrichtung“, „Klimaschutz und Energieversorgung“ sowie „Wohlstand, soziale Spaltung und gesellschaftliche Resilienz“ im Fokus. Ziel war es, die aktuellen Herausforderungen in Deutschland und Europa gemeinsam neu zu priorisieren, Lösungswege aufzuzeigen und die Werte und Rolle der Sparkassen-Finanzgruppe herauszuarbeiten. Vor 2.700 Teilnehmer:innen sprachen Bundeskanzler Olaf Scholz, Vizekanzler Robert Habeck, Finanzminister Christian Lindner und der CDU-Parteivorsitzende Friedrich Merz. Was ihre Redebeiträge einte: Sie alle sehen die Sparkassen als wichtige Stütze unserer Gesellschaft und Motor der Transformation.



In einer lange nachwirkenden Grundsatzrede forderte der bis Ende 2023 amtierende DSGVO-Präsident Helmut Schleweis, in der Finanzgruppe das „offene Wort zu pflegen“ und nicht abzuwarten, sondern entschlossen und entschieden zu handeln. Mit stehenden Ovationen bedankten sich die emotional berührten Zuhörer bei Schleweis, der nach 50 Jahren Sparkassenkarriere Ende 2023 in den Ruhestand ging.

Messen 2023

Informieren, austauschen, Netzwerke knüpfen – mit diesem Ziel präsentierten sich die schleswig-holsteinischen Sparkassen auch 2023 auf den wichtigsten Messen des Landes. Vom 31. August bis 3. September wurde der Sparkassen-Messestand auf der **Norla** in Rendsburg zum beliebten Treffpunkt. Wieder dabei: der rote Sparkassen-Eimer. Gegen eine Spende konnten Besucher:innen einen der begehrten Eimer erhalten. Der Erlös von 2.255 Euro ging an die Landjugend Schleswig-Holstein für die Ausrichtung des Deutschen Landjugendtages 2024. Die Landjugend bot im Gegenzug übrigens an ihrem Messe-Stand leckere Sparkassenwaffeln an.



Vom 6. bis 10. September präsentierten sich die Sparkassen auf der **NordBau** in Neumünster, Mitte September folgte die **HUSUM WIND**, die wohl wichtigste Themenmesse für erneuerbare Energien im deutschsprachigen Raum.



Sparkassenpräsident
Oliver Stolz begrüßte beim
Mittelstandsforum 2023
Ministerpräsident
Daniel Günther und
den Ökonomen
Marcel Fratzscher sowie
den Vizepräsidenten der
Deutschen Gesellschaft
CLUB OF ROME,
Prof. Dr. Christian Berg (v.l.)

Kontakte

„Sehr interessante und gelungene Veranstaltung, die die Notwendigkeit des Handelns, aber auch die Chancen der Transformation in den Vordergrund gestellt hat.“ So kommentiert ein Besucher des Mittelstandsforums 2023 die Veranstaltung im Sozialen Netzwerk LinkedIn.

knüpfen

340 Teilnehmer:innen waren der Einladung des Sparkassen- und Giroverbandes in die Holstenhallen in Neumünster gefolgt. Oliver Stolz, Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein, rief in seiner Begrüßungsrede

dazu auf, sich nicht auf dem Erreichten auszuruhen, den wirtschaftlichen Herausforderungen mit Zuversicht und Mut zu begegnen und den Blick nach vorn zu richten. „Dazu stehen die Sparkassen verantwortungsvoll an der Seite der Mittelständlerinnen und Mittelständler!“, betonte Stolz. Auch Ministerpräsident Daniel Günther appellierte an die Zuversicht und lobte die besondere Kraft und Innovationsfähigkeit des schleswig-holsteinischen Mittelstandes. Gleichzeitig stellte er klar, dass die Forderung nach weniger Bürokratie mit mehr Eigenverantwortung für die Unternehmer:innen einhergehen müsste.

Zu den Rednern gehörte auch Marcel Fratzscher, Präsident des DIW Berlin - German Institute for Economic Research. Er verdeutlichte eindrücklich, dass eine erfolgreiche Volkswirtschaft schnelle und zielstrebige ökologische Transformationen benötigt. Unter dem Motto „Made in Schleswig-Holstein“ sprach Steven Stolarczyk (PFR Nord GmbH) mit Moderator Christopher Scheffelmeier darüber, welche Bedeutung Nachhaltigkeit für ein erfolgreiches Unternehmen in Schleswig-Holstein hat. Das Thema „Herausforderungen von Nachhaltigkeit im Mittelstand“ wurde außerdem in zwei Themenforen mit den Experten Prof. Dr. Christian Berg (Vizepräsident der Deutsche Gesellschaft CLUB OF ROME) und Benjamin Henle (N-Motion) diskutiert.

Der Zukunftsforscher Matthias Horx hob hervor, dass negative Trends immer Gegentrends entwickeln. Er sprach über sich abzeichnende Entwicklungen wie zum Beispiel die sogenannte Glokalisierung, der Gleichzeitigkeit von weltweiter kultureller Konvergenz und Rückbesinnung auf lokale und regionale Besonderheiten und schloss sich dem Credo von Sparkassenpräsident Oliver Stolz und den schleswig-holsteinischen Sparkassen an, den bevorstehenden Herausforderungen mit Zuversicht zu begegnen.



Die Sparkassen-Filiale in Kiel-Mettenhof wurde nach einer Automaten-sprengungen aufwendig saniert und im April 2023 wiedereröffnet.

Sicherheit schaffen

Geldautomatensprengungen – Präventionen und Maßnahmen

Die Sparkassen in Schleswig-Holstein verfügen mit mehr als 700 Standorten über das mit Abstand größte Netz an Geldautomaten. Sie bieten den Menschen damit verlässlich und schnell erreichbaren Zugang zu Bargeld. Diese Serviceleistung ist für die Sparkassen-Kund:innen in der Regel unentgeltlich. Gleichzeitig stellt sie für die Sparkassen einen hohen Aufwand dar. Das betrifft die Geräte, Logistik, Wartung und besonders die Sicherheit. In Zeiten, in denen die Zahl an Geldautomatensprengungen immer weiter zunimmt, bedeutet dies einen hohen Aufwand. Oder kurz: Der Schutz des Geldes geht ins Geld.

Sicherheit geht vor

Die daraus resultierenden Aufwendungen leisten die Sparkassen gern, können über die konkreten Maßnahmen und Kosten aber nicht im Detail sprechen – denn Sicherheit geht vor. Im Umgang mit diesem sensiblen Thema halten die Sparkassen einen engen Draht zu den Sicherheitsbehörden und tauschen sich regelmäßig aus. Für die Sparkassen gilt es, ein Höchstmaß an technischer Sicherheit mit Angemessenheit und Praktikabilität umzusetzen. Dazu gehört ein Maßnahmen-Mix, der exakt zum jeweiligen Standort passt. Zu den Maßnahmen gehören u.a. Nachtverschlusszeiten, Vernebelungsanlagen, Anpassung der Einbruchmelde- und Videotechnik und Färbesysteme, sodass es für die Täter möglichst unattraktiv ist, überhaupt einen Angriff auf Automaten zu planen. So kann jeder Geldautomat nach den jeweils besonderen Erfordernissen bestmöglichst geschützt werden.

„Die Präsenz und damit die Bargeldversorgung in der Fläche sehen die Sparkassen als eine ihrer wichtigen und zentralen Aufgaben an. Ein wesentliches Ziel ist es dabei, die Sicherheitslage vor Ort stetig zu verbessern. Das gelingt am ehesten, in dem es möglichst unattraktiv ist, Angriffe auf Geldautomaten zu planen und durchzuführen. Die Sparkassen betreiben daher einen erheblichen Aufwand, damit die Zahl der Angriffe zurückgeht.“

Harald Weiß

Verbandsgeschäftsführer des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein



„Mit unserer langjährigen Unterstützung von Jugend musiziert wollen wir junge Talente motivieren, fördern und ihre Leistungen würdigen. Aber der Wettbewerb ist auch ein wichtiger Baustein für die musikalische Teilhabe aller. Wir unterstützen ihn deswegen aus großer Überzeugung.“

Oliver Stolz, Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein

Talente finden

Seit 60 Jahren ein Erfolg: Der Wettbewerb Jugend musiziert ist bundes- und landesweit eine der renommiertesten Maßnahmen zur Findung und Förderung junger musikalischer Begabungen.



215 Nachwuchstalente nahmen am 19. März 2023 am Landeswettbewerb teil, der in Lübeck ausgerichtet wurde. Das Geburtstagsgeschenk hätte nicht schöner ausfallen können: Nach drei Jahren war es der erste Wettbewerb, der wieder in Präsenz stattfinden konnte.

Ursprünglich gegründet als Wettbewerb für Orchesterinstrumente, bietet Jugend musiziert heute eine Vielzahl an Kategorien. Die Bandbreite reicht von Solo-Wertungen für Klavier und Gesang sowie Drumset über Bewertungen für Ensembles zum Beispiel mit Blas- oder Streichinstrumenten bis hin zu Neue Musik Ensembles. 114 Teilnehmer:innen erhielten den ersten Preis, 80 von ihnen qualifizierten sich für den Bundeswettbewerb Jugend musiziert, der im Mai in Zwickau stattfand. Es wurden zudem verschiedene Sonderpreise für herausragende Leistungen durch den Förderkreis „Jugend musiziert“ e.V., YAMAHA Music Europe, die schleswig-holsteinischen Sparkassen, das NDR Landesfunkhaus Schleswig-Holstein und den Landesverband der Musikschulen vergeben.



Einmal wie Bruce Dickinson, Leadsänger der britischen Heavy-Metal-Band Iron Maiden, in Wacken von zehntausenden Metalfans frenetisch gefeiert werden – davon träumen wohl viele Nachwuchsmusiker:innen. Doch wie schafft man es auf die großen Bühnen? Im Wacken Music Camp 2023 bekamen 60 metalbegeisterte Jugendliche aus ganz Schleswig-Holstein eine Idee davon, wie es im Musik-Business zugeht. Eine Woche lang haben sie die Grundschule Wacken zu einem Ort der Musik, Kreativität und des Team-Spirits gemacht. Während des Camps durchliefen die Jugendlichen den kompletten kreativen Schaffungsprozess. Sie gründeten Bands, schrieben einen eigenen Song, dachten sich Songtitel und ein eigenes Logo aus. Unterstützt wurden sie von namhaften Bandmusiker:innen und Produzent:innen der Metal-Szene. Auf dem Abschlusskonzert wurden alle neu kreierten Songs präsentiert. Die Sparkassen in Schleswig-Holstein waren im vergangenen Jahr zum ersten Mal Hauptsponsor des Camps und werden sich auch künftig für den Metal-Nachwuchs engagieren.



Spende: Home for Christmas

Auch im Dezember 2023 versetzten die Sängerin MayaMo, Pianist und Keyboarder Markus Schröder sowie die Kieler Musiker Georg Schroeter und Marc Breitfelder ihr Publikum in Weihnachtsstimmung. 23 Konzerte wurden im Rahmen der traditionellen Home for Christmas-Reihe veranstaltet. Pro verkaufter Konzertkarte spendete „Home for Christmas“ zwei Euro für die Initiative „EinfachHelfenSH“ mit dem Fokus auf Kinder und Familien. Die Spendensumme wurde von den schleswig-holsteinischen Sparkassen von 38.162 Euro auf 40.000 Euro aufgerundet.

Den Ton angeben

Instrument
des Jahres 2023
Mandoline

Instrument des Jahres

Willy Brandt hätte das Instrument des Jahres 2023 bestimmt gefallen. Ein Foto, das längst Kultstatus erlangt hat, zeigt den Politiker und ehemaligen Bundeskanzler lässig im Jeanshemd mit einer Zigarette im Mundwinkel, wie er gedankenverloren an den Saiten einer Mandoline zupft.

Gemeinsam mit Landtagspräsidentin Kristina Herbst und dem Sparkassen- und Giroverband präsentierte der Landesmusikrat das Instrument des Jahres im Januar 2023 im Landtag. Unter Anleitung des renommierten israelischen Musikers Avi Avital gelang es Kristina Herbst, dem kleinen Acht-Saiten-Holzinstrument ein paar harmonische Töne zu entlocken. „Die Mandoline ist ein sehr schönes Musikinstrument mit einer mehrere Jahrhunderte zurückreichenden Tradition“, so Herbst, die zuvor noch nie auf einer Mandoline gespielt hatte. Schirmherr Avi Avital, der als Star der Mandoline gilt, freute sich, dass das lange übersehene Instrument diese Ehrung zuteilwurde. „Ich fühle mich sehr geehrt, als Botschafter ausgewählt worden zu sein“, sagte Avital anlässlich der Veranstaltung im Landtag. Vor zehn Jahren hätte er eine solche Wertschätzung der Mandoline als Science Fiction betrachtet.



Der Leonard Bernstein Award 2023 wurde beim Preisträgerkonzert am Freitag, dem 14. Juli in der Musik- und Kongresshalle in Lübeck verliehen. Vivi Vassileva spielte das Schlagzeugkonzert „Inferno“ von Daniël Bijnason.

Klang



schleswig-holstein musik festival

erzeugen

„Wir können nicht wie ein Geiger die Leidenschaft in einen langen Ton legen – dafür haben wir ein Spektrum an unendlichen Klangmöglichkeiten. Das ist, was ich so am Schlagzeug liebe“, sagt Vivi Vassileva.

Die deutsche Schlagzeugin wurde 2023 unter anderem für ihre Pionierarbeit zur Erweiterung des Schlagzeugrepertoires mit dem von der Sparkassen-Finanzgruppe gestifteten Leonard Bernstein Award ausgezeichnet. Der Preis sei für sie eine riesige Ehre, betonte die Musikerin im Rahmen der Preisverleihung. „Dass der Preis schon zum

zweiten Mal an mein Instrument verliehen wird, empfinde ich als besonderen Ansporn, weiterhin mit absoluter Hingabe und Leidenschaft vor allem auch unser junges Publikum mit unserer spannenden, zeitgenössischen Musik zu begeistern. Denn Schlagzeug ist definitiv das Instrument des 21. Jahrhunderts“, freute sich Vivi Vassileva über die Ehrung. Die 1994 in Deutschland geborene Musikerin ist Schülerin des virtuosen Schlagzeugers Martin Grubinger, der selbst im Jahr 2007 die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung erhalten hatte.



Die Preisträger:innen des Nachwuchsförderpreises 2023: Paula Wilkens und Vincent Tang (Mitte), Maya Alexandra und Julia Raphaela Kasprzak (Mitte rechts) und Benedikt Dan und Mark Strovov (vorne)

Nachwuchs fördern

Die Förderung des Schleswig-Holstein Musik Festivals ist eine Herzensangelegenheit der schleswig-holsteinischen Sparkassen.

Der Hauptsponsoring-Vertrag der Sparkassen-Finanzgruppe für das

SHMF wurde Ende Januar 2023 deshalb um weitere drei Jahre verlängert. Besonders im Fokus des Sparkassen-Engagements: die Förderung junger Talente. Dazu gehört die Verleihung des Leonard Bernstein Awards ebenso wie die Förderung der Konzertreihe Meisterschüler Meister und die Verleihung des mit 5.000 Euro dotierten Nachwuchsförderpreises, der 2023 an das Geschwisterpaar Maya und Julia Kasprzak (Violine) ging. Die Jury war sich einig: Diese Nachwuchsmusikerinnen sollte man sich merken.





WANDERAUSSTELLUNG

Nomaden unserer Zeit

Der Fotograf Holger Rüdell aus Selk begleitete vier noch im Norden tätige Wandschäfer:innen über einen Zeitraum von mehreren Monaten bei ihrer Arbeit. Im Jahr 2023 startete die Ausstellung „Wandschäfer:innen in Schleswig-Holstein“ mit den ersten Stationen in Schleswig (NOSPA) und Kiel (Sparkassenstiftung). Dazu erschien im Kieler Wachholtz Verlag ein großformatiger Begleitband.



SCHLESWIG

Performing History

Die Zeiten, in denen Weltkunst vornehmlich als weiße Kunst verstanden wurde, während Positionen des globalen Südens weitgehend aus dem Olymp des „White Cube“ ausgeschlossen blieben, sind vorbei. Einen neutralen europäischen Blick auf die Geschichte gibt es nicht. Diversität und Inklusion bedeuten ein Programm für die gesamte Bevölkerung und das Eintreten für eine offene und dynamische Gesellschaft. Die chilenische Künstlerin Voluspa Jarpa (*1971) und der britisch-nigerianische Künstler Yinka Shonibare CBE (*1962) setzen sich in ihren filmischen Werken auf jeweils spezifische

Weise mit der Dezentrierung und Dekolonisierung des Denkens und mit der Bewegung zwischen unterschiedlichen Identitäten und Lebenswirklichkeiten auseinander.

Mit den „Interventionen“ in den historischen Ausstellungssälen von Schloss Gottorf präsentiert das Ausstellungsprojekt „Performing History“ international herausragende künstlerische Positionen, die postkoloniale Kritik und Hybridität in überzeugenden filmischen Darstellungen zu einem anderen Bild von Geschichte verknüpfen.

Kunst fördern



EUTIN

Symptom Barock

Die barocke Sammlung des Schlosses wie Porträts, Möbel und Geschichten treffen auf zeitgenössische Kunst. Was passiert? Diese spannende Frage haben sich vier Künstlerinnen und das Team von Schloss Eutin gestellt. In den Eutiner Schlossräumen traten die Kunstwerke des 21. Jahrhunderts vom 10. Juni bis 8. Oktober 2023 neben die barocken Arbeiten. Es ergaben sich spannungsvolle, bereichernde Konfrontationen und Dialoge über die Jahrhunderte hinweg.

**KIEL****Uschi Koch**

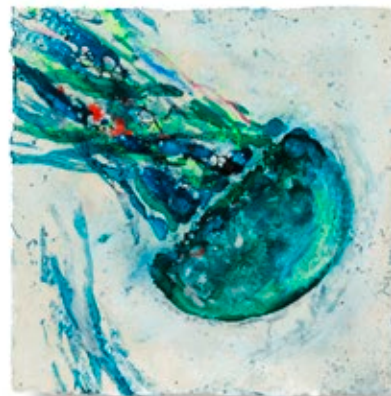
Die Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein bietet mit ihrer Reihe ARS BOREALIS der zeitgenössischen bildenden Künstler:innenschaft des Nordens ein Forum. Diese begleitet in der Regel eine aktuelle Sonderausstellung zum Werk einer Künstlerin oder eines Künstlers aus Schleswig-Holstein. Im Jahr 2023 wurde gemeinsam mit dem BBK Schleswig-Holstein ein Kunstheft für die BBK-Preisträgerin Uschi Koch herausgegeben.

Von der
Sparkassen-
stiftung
gefördert

...

BUNGSBERG/OSTHOLSTEIN**...tierisch...**

Nach dem Start in den Räumen des Finanzministeriums in Kiel zog die Ausstellung mit über 100 Kunstwerken aus dem Besitz der Sparkassenstiftung im Jahr 2023 weiter an den höchsten Punkt Schleswig-Holsteins – den Bungsberg in Ostholstein. Die Präsentation der vielfältigen Tierdarstellungen war für das Naturerlebniszentrum am Bungsberg der Stiftungen der Sparkasse Holstein ein besonderes Highlight.

**SCHLESWIG****Samuel Fosso**

Der 1962 geborene, heute überwiegend in Paris lebende Samuel Fosso zählt zu den renommiertesten zeitgenössischen Fotografen Afrikas. Er gab der großen Tradition der afrikanischen Studiofotografie eine neue Wendung, indem er seit Mitte der 1970er Jahre eine eigenständige Form eines explizit theatralischen Selbstporträts entwickelte.

In diesen autofiktionalen Selbstporträts mit kunstvollem Make-up und

aufwendigen Kostümen, Requisiten und Kulissen verbindet Fosso Fotografie und Performance. Er stellt nicht in erster Linie sich selbst dar, sondern vollzieht eine Transformation seiner Person – schlüpft in Rollen und leiht sich Identitäten aus, von historischen Schlüsselfiguren ebenso wie von gesellschaftlichen Archetypen. Die Ausstellung wurde vom 26. Mai bis 31. Oktober 2023 mit Förderung der Sparkassenstiftung auf Schloss Gottorf gezeigt.

**BÖKLUND****Sanierung des historischen „Glockenstapels“**

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Angelns-Süd sanierte in einem aufwendigen Verfahren den „Glockenstapel“ der Kirche zu Fahrenstedt. Ursprünge der Kirche stammen bereits aus dem 13. Jahrhundert. Der freistehende Glockenturm („Glockenstapel“) von 1595 mit Glocken von 1921 zählt zu den Kulturschätzen Angelns. Die dringend notwendig gewordene Sanierung dauerte mehrere Jahre und konnte Ende 2023 abgeschlossen werden.



TATORT
SOZIALE
NETZWERKE

Fake News erkennen

In sozialen Medien kann jeder etwas posten und seine „Fakten“ online stellen. Es wird viel behauptet. Aber was ist wahr?

Fake News und Verschwörungsmythen zur Corona-Krise, aber auch aktuelle demokratiezersetzende Aufrufe im Netz zeigen, welche Gefahren von bewussten Desinformationen ausge-

hen können. Das Projekt „Tatort soziale Netzwerke. Verschwörungsmythen und Fake News im Internet“ soll helfen, vor allem junge Menschen über die Beeinflussung durch soziale Netzwerke aufzuklären und sie für Falschmeldungen zu sensibilisieren.

Mit der Auftaktveranstaltung im Landeshaus fiel der Startschuss für insgesamt 80 Workshops, die im Rahmen des Projektes an Schulen in ganz Schleswig-Holstein durchgeführt werden. In den Workshops thematisieren Schüler:innen gemeinsam mit dem Journalisten und Blogger Carsten Janz, wie Fake News und Verschwörungserzählungen funktionieren und wie man mit ihnen umgehen kann. Die Workshops sind konzipiert für je eine Schulklasse der Jahrgänge 10 oder 11. Sie umfassen jeweils drei Schulstunden und finden vor Ort in den teilnehmenden Schulen statt. Das Projekt wird in Kooperation zwischen der Europäischen Akademie Schleswig-Holstein e.V., dem Europe Direct Südschleswig und dem Landesbeauftragten für politische Bildung durchgeführt. Finanziell gefördert wird es von den schleswig-holsteinischen Sparkassen.



Katharina Nocun (Publizistin zu Fake News im Internet), Carsten Janz (Journalist und Blogger), Dr. Christian Meyer-Heidemann (Landesbeauftragter für Politische Bildung S-H), Gyde Opitz (Sparkassenverband S-H) und Heiko Hiltmann (Europäische Akademie Schleswig-Holstein) präsentieren das Plakatmotiv zum Projekt Tatort Soziale Netzwerke. (v.l.)



Schleswig-Holsteins Ministerpräsident und Schirmherr der Aktion Daniel Günther eröffnete am 13. September 2023 in Kiel die Spendenaktion „Gemeinsam MEER schaffen“.

Gemeinsam MEER schaffen

Es ist eine der größten Herausforderungen der globalen Welt: Die Verschmutzung der Meere, Flüsse und Seen. Geschätzte 150 Millionen Tonnen Plastik befinden sich bereits in den Weltmeeren, jedes Jahr gelangen mehr als 10 Millionen Tonnen hinzu.

Der Verein One Earth – One Ocean e.V. hat ein umfassendes und dabei pragmatisches Konzept zur Sammlung und nachhaltigen Verwertung von Meeresmüll entwickelt. Das Konzept sieht vor, Plastik mit speziellen Müllsammelschiffen in Küstenbereichen und Mündungsgebieten einzusammeln,

sortenrein zu sortieren und aufzubereiten.

Die Umweltorganisation engagiert sich unter anderem in Uganda, Brasilien, Indonesien – und auch in Schleswig-Holstein. Unter dem Motto „Gemeinsam MEER schaffen“ soll auf das Problem des Mülls im Meer aufmerksam gemacht und gleichzeitig Geld gesammelt werden, um Müll aus dem Meer zu entfernen und die Arbeit der Meeresreiniger:innen zu unterstützen. In Hotels und gastronomischen Einrichtungen in ganz Schleswig-Holstein lädt die „Gemeinsam MEER schaffen“-Spendenbox Einheimische und Urlauber:innen künftig dazu ein, einen Beitrag zur Sauberkeit der Meere und Küsten zu leisten.

Die schleswig-holsteinischen Sparkassen unterstützen den Verein bei seinem Engagement. „Dem Schutz unserer Meere kommt in einem Land mit zwei Küsten eine besondere Bedeutung und Verantwortung zu und sollte nicht nur für uns Küstenbewohner selbstverständlich sein. Daher unterstützen wir die Spendenaktion für eine saubere Nord- und Ostsee und den Schutz unserer wunderschönen Küste natürlich aus tiefer Überzeugung“, betont Oliver Stolz, Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein.

„Der Schutz der Meere und unserer schönen Küste liegt mir persönlich am Herzen. Aber auch für den Tourismus in Schleswig-Holstein ist unsere einzigartige Natur zentral“, sagt Rainer Birke, Geschäftsführer des Hotel Birke und Mitinitiator des Projekts (links im Bild neben Daniel Günther).



Natur erleben

Abschlussbericht
2023

AKTIONSMONAT
NATURERLEBNIS



Überblick über Schleswig-Holsteins größte
Natur-Veranstaltungsreihe im Jahr 2023

Ob beim Wattwandern oder Waldbaden, per Fahrrad oder mit Wanderschuhen, mit Fernglas oder Becherlupe – der Aktionsmonat Naturerlebnis bietet seit 2006 jeweils vier Wochen lang im Mai vielfältige Möglichkeiten, die heimische Tier- und Pflanzenwelt Schleswig-Holsteins mit allen Sinnen zu entdecken.

Die Veranstaltergemeinschaft unter Federführung des Bildungszentrums für Natur, Umwelt und ländliche Räume zusammen mit dem Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e.V., der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein und den Sparkassen erzählt eine Erfolgsgeschichte: Mehr als 200 überwiegend ehrenamtliche Exkursionsleitungen sowie Naturinitiativen und -verbände gestalten jährlich mit viel Expertise und Leidenschaft weit über 700 attraktive Angebote in allen Landesteilen Schleswig-Holsteins und erreichen über 10.000 Menschen. Ein herausragender Bestandteil des Aktionsmonats ist das Angebot für Kindertagesstätten und Schulen, das 2023 über 300 kostenlose Draußen-Lernangebote umfasste.

„Es ist wichtig, ein Bewusstsein für unser heimisches Ökosystem zu schaffen, denn wer die Natur kennt und hautnah erlebt, wird sie auch wertschätzen und schützen. Und der Aktionsmonat schafft zahlreiche tolle Möglichkeiten, die Natur vor unserer Haustür kennenzulernen.“

Oliver Stolz, Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein



Ein guter Mensch sein

Büdelndorf, 7. November:
Landtagspräsidentin
Kristina Herbst (6. v. li.) freut
sich mit den Gewinner:innen
und Nominierten des
20. Bürger- und Demokratie-
preises.



„Sei einfach nur ein anständiger Mensch“ – so lautet das Motto von Harry Gutschmidt, der gemeinsam mit seiner Familie in der Kategorie Alltagshelden des Schleswig-Holsteinischen Bürgerpreises 2023 nominiert wurde.

Mit Live-Musik, Unterhaltungsprogramm, Buffet und Talk-Gästen richtet die Familie einmal im Jahr einen Neujahrsempfang für sozial schwache Menschen aus und ermöglicht ihnen, einen sorgenfreien Abend zu genießen. Es war eine von vielen Bewerbungen für den Bürgerpreis, die zeigte, wie großartig und vielfältig sich Menschen in Schleswig-Holstein engagieren.

Der Schleswig-Holsteinische Bürger- und Demokratiepreis stand 2023 unter dem Motto „Miteinander, Füreinander: Hilfe, Einsatz, Zivilcourage“. Für ihr Empowerment-Netzwerk für jung an Brustkrebs erkrankte Frauen erhielten die Kieler Brustkrebssproten den Bürgerpreis in der Kategorie Alltagshelden. Der Bürgerpreis in der Kategorie U27 ging an die DLRG Jugend Schleswig-Holstein. Der mit dem Demokratiepreis ausgezeichnete Verein Zebra berät Betroffene, ihre Angehörigen und Zeugen von rassistischen, antisemitischen und anderen rechten Angriffen. Der zweite Demokratiepreisträger KAST e.V. aus Neumünster bietet Antigewalt- und Antiaggressionstraining sowie Unterstützung beim Ausstieg aus der rechtsextremen Szene an.



Sportlich auf allen Ebenen

E-Sport: fördern

„Mit den Sparkassen in Schleswig-Holstein haben wir einen landesweiten Partner gewinnen können, der unsere Werte teilt und den E-Sport im Land gemeinsam mit uns verantwortungsbewusst ausbauen möchte.“

EVSH-Vorstandsmitglied Phillip Ebben

Der E-Sport-Verband Schleswig-Holstein (EVSH) und die schleswig-holsteinischen Sparkassen wollen gemeinsam den E-Sport im Land voranbringen. Damit geht Schleswig-Holstein in Sachen E-Sport ein weiteres Mal mit gutem Beispiel voran.

Im Frühjahr 2023 schlossen die Sparkassen mit dem EVSH, als einer der ersten E-Sport-Verbände auf Landesebene gegründet, eine umfassende Partnerschaft. Über eine enge Zusammenarbeit möchten die beiden landesweit agierenden Institutionen künftig gemeinsam verantwortungsbewussten E-Sport im Land stärken und fördern. Als Partner des EVSH und Sponsor der E-Sport-Landesmeisterschaften wollen die schleswig-holsteinischen Sparkassen die Entwicklung des E-Sports in Schleswig-Holstein als Förderer begleiten und die Etablierung nachhaltiger Strukturen innerhalb dieses Sektors positiv beeinflussen. Dabei nehmen sie das Thema ganzheitlich in den Blick und fördern gezielt Maßnahmen, die Themen wie verantwortungsbewusster Umgang und Suchtprävention in den Fokus nehmen.

Das erste Mal greifbar wurde die neue Partnerschaft bei den zweiten offiziellen E-Sport-Landesmeisterschaften in Schleswig-Holstein, die durch die Sparkassen gefördert wurden. Sie gingen am 25. November mit den Finalspielen in Kiel erfolgreich zu Ende. Projektleiterin der Landesmeisterschaften und EVSH-Finanzvorständin Daniela Stahl zeigte sich nach der Veranstaltung sehr zufrieden und kündigte an: „Die Landesmeisterschaften sind fortan fester Bestandteil des E-Sport-Standortes Schleswig-Holstein. Wir möchten den E-Sportler:innen in der Region somit auch 2024 erneut den Rahmen bieten, sich auf der großen Bühne beweisen und Anerkennung für ihre Leistung erfahren zu können.“



Sportjugend: läuft

Die Sportjugend Schleswig-Holstein organisierte auch 2023 den Charity-Lauf zugunsten der Initiative „Kein Kind ohne Sport“. Neben den landesweiten Laufwochen war der Höhepunkt der alljährliche Charity-Lauf am Tag des Sports Anfang September in Kiel. Die Sparkassen in Schleswig-Holstein und die AOK NordWest unterstützen die Initiative „Kein Kind ohne Sport“ jedes Jahr abhängig von der Anzahl der Teilnehmenden sowie der insgesamt erlaufenen Kilometerzahl.

Rund 3.200 Läufer:innen gingen an den Start. Die Laufwochen 2023 erbrachten insgesamt eine Spendensumme von 18.000 Euro. Mit dem Geld werden Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien in Schleswig-Holstein bei den Kosten für die Sportteilnahme unterstützt. Unter anderem werden Mitgliedsbeiträge in Vereinen oder Kosten für den Erwerb von Sportkleidung übernommen. Bedürftigen jungen Menschen wird außerdem die Teilnahme an Meisterschaften, Trainingslagern und Ferienfreizeiten ermöglicht.

Impressum

Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein
Faluner Weg 6, 24109 Kiel
Telefon: 0431 5335-0
info@sgvsh.de
www.sgvsh.de

Redaktion: Dr. Kilian Lembke
Texte: Petra Südmeyer (www.buero3.de), Dr. Kilian Lembke
Gestaltung: Katja Lübke (www.buero3.de)

Fotos: Archiv, Sparkassen-Bilderwelt, DSGV, Christoph Edelhoff, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Angeln-Süd, Sebastian Haas, Oke Jens, Uschi Koch/Helmut Kunde, Cornelius König, Dr. Kilian Lembke, Frank Peter, Julia Petersen, Bernd Perlbach, Stefan Polte, Dr. Holger Rüdell, Stiftung Schloss Eutin, Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf



www.sgvsh.de



Finanzgruppe
Sparkassen- und Giroverband
für Schleswig-Holstein